

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Schachtela - Schanderang	
Fläche des Sektors in ha	28.90 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 640 m. zu oberst des Sektors: 780 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 710 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: 35% ; Durchschnittliche: 24 % ; Minimale : 12 % -	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : % Schluff : : % Sand: : %	Kiesgehalt : Verschiedene siehe Beiblatt
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG36/9	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG36/9 ex. : (Studie über das Terroire)	

Rebsortenverzeichnis:

Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
-----	-----	-----
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.

***: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.**

WEISSE REBSORTEN

Chardonnay (1) : VV	Muscat (1 bis 2) : V	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V
Chasselas (1) : V	Pinot blanc (1) : VV	Viognier (2) : V
Müller Thurgau (f) : V	Resi (2) : V	:

ROTE REBSORTEN

Ancellotta (2 bis 3) : V	Diolinoir (1 bis 2) : V	Pinot noir (1) : VV GC
	Gamaret (1) : VV	Syrah (2 bis 3) : X
	Gamay (1) : VV	:

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Schachtla - Schanderang	
Fläche des Sektors in ha	28.90 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 640 m. zu oberst des Sektors: 780 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 710 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: 35% ; Durchschnittliche: 24 % ; Minimale : 12 % -	
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG36/9	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG36/9 ex. : (Studie über das Terroire)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 17 % SALG9 Schluff : 38 % Sand: 45 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 57.0 % Activ : 9.6 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 12 % SALG36 Schluff : 34 % Sand: 54 %	Kiesgehalt : X
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 79.0 % Activ : 11.2 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Hölle, Glü, Trong, Flanthey	
Fläche des Sektors in ha	63.68 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 560 m. zu oberst des Sektors: 750 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 655 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: 55% ; Durchschnittliche: 36 % ; Minimale : 18 % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : : 0 % Sand: : 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG5/30	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG5/30 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
* <i>: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i>		
WEISSE REBSORTEN		
Chardonnay (1) : VV	Muscato (1 bis 2) : V	Riesling (2) : VV
Chasselas (1) : V	Petite Arvine (3) : VV	Savagnin blanc (Heida) (1 bis ") : VV
Marsanne blanche (Ermitage) (3) : VV	Pinot gris (Malvoisie) (1) : V	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV
Viognier(2) VV	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Ancellotta (2 bis 3) : VV	Carminoir (2 bis 3) : VV	Gamay (1) : VV
Cabernet franc (2) : VV	Cornalin du Valais (Landroter)(3) : VV	Humagne rouge (3) : VV
Cabernet Sauvignon (2 bis 3) : VV	Diolinoir (1 bis 2) : VV	Merlot (2) : VV
Pinot noir (1) : VV GC	Syrah (2 bis 3) : VV	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Hölle, Glü, Trong, Fianthey	
Fläche des Sektors in ha	63.80 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 560 m. zu oberst des Sektors: 750 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 655 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: 55% ; Durchschnittliche: 36 % ; Minimale : 18 % -	
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG5/30	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG5 / 30 ex. : (Studie über das Terroire)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 18 % SALG5 Schluff : 28 % Sand: 54 %	Kiesgehalt : X
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 21.0 % Activ : 6.3 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 15 % SALG30 Schluff : 37 % Sand: 48 %	Kiesgehalt : X
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 76.0 % Activ : 14.8 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS C DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Dorf, Munta, Mulling	
Fläche des Sektors in ha	43.40 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 570 m. zu oberst des Sektors: 620 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 595 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: 20% ; Durchschnittliche: 13 % ; Minimale : 6 % -	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : % Schluff : : % Sand: : %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG7/25	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG7/25 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV <input checked="" type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Chardonnay (1) : VV	Pinot blanc (1) : VV	Riesling (2) : V
Chasselas (1) : VV	Pinot gris (Malvoisie) (1) : VV	Savagnin blanc (Heida) (1 bis ") : V
Muscat (1 bis 2) : VV	Petite Arvine (3) : V	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Ancellotta (2 bis 3) : V	Cornalin du Valais (Landroter)(3) : VV	Gamay (1) : VV
Cabernet franc (2) : V	Diolinoir (1 bis 2) : VV	Humagne rouge (3) : VV
Cabernet Sauvignon (2 bis 3) : V	Gamaret (1) : V	Merlot (2) : VV
Pinot noir (1) : VV GC	Syrah (2 bis 3) : VV	:
:	:	:
:	:	:

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **C** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Dorf, Munta, Mulling	
Fläche des Sektors in ha	43.40 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 570 m. zu oberst des Sektors: 620 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 595 m.	
Lage	Süd-West (SW) (Süd-Ost-West)	
Hangneigung	Maximale: 20% ; Durchschnittliche: 13 % ; Minimale : 6 % -	
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG7/25	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG7/25 ex. : (Studie über das Terroire)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 14 % SALG7 Schluff : 37 % Sand: 49 %	Kiesgehalt : X
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 60.0 % Activ : 7.7 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 17 % SALG25 Schluff : 43 % Sand: 39 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 53.0 % Activ : 9.7 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Südlich der Bahnlinie	
Fläche des Sektors in ha	61.60 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 540 m. zu oberst des Sektors: 620 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 580 m.	
Lage	Süd (S)	
Hangneigung	Maximale: 25% ; Durchschnittliche: 20 % ; Minimale : 15 % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : % Schluff : : % Sand: : %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG31/32	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG31/32 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte <input type="checkbox"/> VV GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte <input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte <input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> XX	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Amigne (2 bis 3) : V	Gewürztraminer (f) : VV	Muscat (1 bis 2) : V
Chardonnay (1) : VV	Humagne blanc (2) : V	Pinot blanc (1) : V
Chasselas (1) : VV	Marsanne blanche (Ermitage) (3) : V	Pinot gris (Malvoisie) (1) : VV
Petite Arvine (3) : V	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	Savagnin blanc (Heida) (1 bis ") : V
Sauvignon blanc (1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Ancellotta (2 bis 3) : V	Cornalin du Valais (Landroter)(3) : VV	Gamay (1) : VV
Cabernet franc (2) : V	Diolinoir (1 bis 2) : VV	Humagne rouge (3) : VV
Cabernet Sauvignon (2 bis 3) : V	Gamaret (1) : V	Merlot (2) : VV
Pinot noir (1) : VV GC	Syrah (2 bis 3) : VV	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE SALGESCH

Lokal oder Katasternamen	Südlich der Bahnlinie	
Fläche des Sektors in ha	61.60 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 540 m. zu oberst des Sektors: 620 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 580 m.	
Lage	Süd (S) (Süd-Nord)	
Hangneigung	Maximale: 35% ; Durchschnittliche: 24 % ; Minimale : 12 % -	
Bodenprofil (e)	vorhanden SALG31/32	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden SALG31/32 ex. : (Studie über das Terroire)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 12 % SALG31 Schluff : 34 % Sand: 54 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 62.0 % Activ : 14.4 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 7 % SALG32 Schluff : 33 % Sand: 60 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 31.0 % Activ : 5.6 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0.0 % Activ : 0.0 % *IVP (Chloroseindex)	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 0 % Schluff : 0 % Sand: 0 %	Kiesgehalt :
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	